

Technische Information

TOPCOLOR Rapidweiß LF

Werkstoff

Art des Werkstoffes:
höchstdeckende und lösemittelfreie Einschichtfarbe für anspruchsvolle Innenbeschichtungen. Strukturerhaltend. Schnelle und gleichmäßige Farbverteilung beim Walzenauftrag.

Kenndaten nach DIN EN 13300:
- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 2
- Kontrastverhältnis: Deckvermögen Klasse 1
($\geq 99,5$) bei einer Ergiebigkeit von ca. 8 m²/l bzw.
ca. 125 ml/m²
- Glanzgrad: stumpfmatt
(Reflektometerwert < 5 bei 85 ° Messwinkel)
- Maximale Korngröße: fein (< 100 µm)

Anwendungsbereich:
innen, auf neuen und alten tragfähigen Untergründen, wie z.B. Putz, Gipsputz, Beton, Rauhfaser, Gipskartonplatten (ohne Ligninausblutung).

Bindemittelbasis:
Acryl-Copolymerat

Farbton:
weiß

Festkörper:
ca. 60 %

Spezifisches Gewicht:
1,58 g/cm³

pH-Wert:
ca. 9

Verdünnungsmittel:
Wasser

Viskosität:
sahnig, leicht thixotrop

Beschichtungstechnische Eigenschaften

Verarbeitung:
streichen, rollen, spritzen (airless).

Untergrund:
muss sauber, trocken und tragfähig sein. Ggf. mit TOPCOLOR Hydrosol-Tiefgrund LF vorbehandeln. Für Untergrundvorbehandlung und Verarbeitung ist die VOB, Teil C, DIN 18363 zu beachten.

Beschichtungsaufbau:
Grundbeschichtung mit ca. 5 % Wasser verdünnen. Schlussbeschichtung unverdünnt.

Verbrauch pro Beschichtung:
ca. 150 ml/m² auf glattem Untergrund (ggf. durch Probeauftrag ermitteln).

Verarbeitungstemperatur:
mind. + 5 °C für Luft und Untergrund während der Verarbeitung und Trocknung.

Trocknung:
bei ca. + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 8-10 Std. oberflächentrocken und überstreichbar.

Abtönbarkeit:
mit handelsüblichen Voll- und Abtönfarben.

Reinigung der Werkzeuge:
sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Allgemeines

Lagerung:
kühl, aber frostfrei.

Verpackung:
15 l

Transport:
keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich.

Kennzeichnung:
Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Gefahrenstoffverordnung.

Produkt-Code:
M-DF01

EU-Grenzwert für das Produkt Kat. A/a: 30 g/l (2010)
Dieses Produkt enthält maximal 30 g/l VOC.

Entsorgung:
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Baustellenabfall oder mit dem Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Materialresten bei einer Sammelstelle für Altłacke abgeben.

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und anderer Einflußfaktoren kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht übernommen werden.

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit 01/2011.